

Eigene Fabrikation echter

# Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht — warm  
washedicht und porös.

Grosse Auswahl moderner Wettermäntel für Herren, Damen und Kinder

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. — Rabattmarken.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. März.

### Der Theaterausfisch

Beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der zu gründenden Theaterdeputation. Man kam überein, sie aus drei Magistratsmitgliedern, vier Stadtverordneten und zwei Bürgern zu bilden. Auch hinsichtlich der Personen, die man in die Deputation entsenden will, wurde man sich schlüssig. Dem Wunsch der Frauenvereine, im Interesse der weiblichen Theaterangehörigen eine Frau in die Deputation aufzunehmen, will man nicht nachkommen, da die Deputation sich mit der Verwaltung des Theaters und nicht mit Personalfragen zu beschäftigen haben werde.

### Zoologischer Garten.

Unser kleiner Elefant hat nun in der Kunstfertigkeit seine vielbewunderte Vorgängerin, die Supari I, nicht nur eingeholt, sondern überholt. In diesem Winter hat er sich mit viel Hingabe mathematischen Studien gewidmet, so daß neben Flokentang, den mannigfachen mit Kopffand endenden Kunststücken auf der Lohne, dem Frühfisch, bei welchem der Hund Winter den Kellner spielt, dem Regenschirm u. a. m. auch ein Biatinsolo auf dem neuen Sommerprogramm des Supari II steht. Auch über mittlich phänomenalen Gelehrigkeit erforderte es viel Mühe und Geduld seitens des Wärters, bis die Bogenführung „frei und leicht“ wurde und der Bogen in der Hand, dem Kiffel des jungen Riesen, der Blöcke melodische Töne zu entlocken vermochte. Jetzt werden bereits kleine „Lieber“ wohlgelungen zu Gehör gebracht. Dieses wohl einzig dastehende Dressurstück ist oben-dreien — ein nachahmenswertes Beispiel für unsere Jugend — ohne jede Anwendung von Strafen gelungen.

Morgen, Sonntag, nachmittags konzertiert das Orchester unserer Tier-; vormittags, bis 12 Uhr, gelten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 bzw. 20 Pfge.

### Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., e. V.

Wie wir bereits mitteilten und wie auch aus dem heutigen Inserat ersichtlich, wird am Dienstag, den 28. März et., abends

8 Uhr im großen Saale der Kaiserfälle Herr Major von Abercron einen Vortrag über seine Erlebnisse auf der Gordon-Bennett-Wettfahrt ab St. Louis halten. Nach Zurücklegung einer Strecke von 1780 Kilometer über den Michigan- und Huronsee und Landung in den Urwäldern von Canada hat Herr Major von Abercron den dritten Preis gewonnen. In Wort und Bild wird er die Mühseligkeiten seiner Wanderung durch den Urwald schildern. Anschließend hiezu wird Herr Major von Abercron noch über seine Ausfahrt in Rom am 22. November 1910 sprechen und hierbei sehr gute Ballonaufnahmen von Rom zeigen.

Jedenfalls verspricht dieser Vortrag allen Teilnehmern einen sehr genussreichen Abend.

### Hallische Preisträger.

Bei einem erregten Wettbewerb, den das Konfektionshaus Otto Dobrowitz in Merseburg zur Erlangung von Entwürfen zu einem großen Geschäftshaus ausgeschrieben hatte, errang die Architekturfirma Bruno Höhre und Arthur Höhre-Halle den ersten Preis. Von der Erstellung eines zweiten und dritten Preises mußte das von hervorragenden Vertretern der Baukunst (Geheimer Oberbaurat Weisner, Landeskonzeutor Bauart Fiedle, Bauart Zohl) zusammengesetzte Preisgericht absehen, da die zwei nächsten Entwürfe (Architekt Pöser-Leipzig und Architekt Winterhalder-Halle) als gleichwertig erachtet wurden. Sie erhielten keine hohe Entschädigungen. Der mit dem ersten Preis gekrönte Entwurf stellt einen stolzen Giebelbau vor, der in seinem Äußeren, trotzdem er allen Reuerungen des modernen Warenhauses gerecht wird, sich ganz vorzüglich in das Stadtbild des alten, schönen Merseburgs einfügt.

Der Firma Dobrowitz gebührt Anerkennung, daß sie durch ihr verständnisvolles Vorgehen zur Erhaltung des Stadtbildes wesentlich beiträgt. Direkt vorbildlich war das Ausschreiben dadurch, daß die Firma nur einige tüchtige Architekten aufforderte und jeden der Teilnehmer von vornherein eine Honorierung der eingereichten Arbeiten zusicherte.

Hoffentlich findet dieses Vorgehen recht viele Nachahmung.

### Die Wetterlage.

Die erste Frühlingsswoche brachte nach einer ziemlich empfindlichen Abkühlung auch zum ersten Male in diesem Jahre eine für-

tere Ermüdung, die allerdings nur vorübergehend war und in den letzten Tagen neuerdings von kühler Witterung namentlich in den Morgen- und Abendstunden abgelöst wurde. Vermutlich dürfte daher nicht fernerhin freundliche bis hinab zu mäßigen Wetterverhältnissen noch eine Weile fortauern. Erst die Umänderung des Nordwestmaximums nach Osten, für die im Augenblick Anzeichen noch nicht vorliegen, würde andauernd besseres Wetter und höhere Temperaturen zur Folge haben. Möglicherweise kann das aber noch eine ganze Weile dauern. Die weitere Entwicklung der Wetterlage läßt sich im Augenblick nur als ungewiß bezeichnen.

**Zur Berufswahl.** Man schreibt uns: Zu einem großen Teile werden die jungen Leute, die jetzt ins Leben treten sollen, eine Berufswahl haben. Viele werden aber die Entscheidung noch nicht getroffen haben und für diese sind die folgenden Zeiten wichtig. In fast allen Berufen, namentlich aber dem Kaufmannshand, kann man Ueberfüllung feststellen. Auf eine offene Stelle melden sich 100 Bewerber. Nach den statistischen Feststellungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Zunungen und -Vereine ist das Verhältnis im Uhrmacherergewerbe gerade das umgekehrte. Im Durchschnitt finden zehn offene Stellen einem Bewerber gegenüber. Gerade in den kleinen Städten ist es oft sehr schwer, überhaupt einen Uhrmachergehilfen zu bekommen. Dieser Gehilfenmangel ist nicht allein darauf zurückzuführen, daß nur eine beschränkte Anzahl von Lehrlingen eingestellt werden kann, sondern auch darauf, daß ein großer Teil der Uhrmachergehilfen zu anderen Berufen (namentlich Elektrotechnik) übergehen und wegen der vielseitigen Ausbildung auch übergehen können. Aber einmageren Mittel hat, findet auch in der Selbständigkeit gutes Auskommen und gesellschaftliche Vertiefung. Das Ausland stellt mit Vorliebe deutsche Gehilfen ein, weil diese eine gründliche Ausbildung genossen haben. Zur Erlernung der Uhrmacherei gehört nun aber ein offener Kopf, leichte Auffassungsgabe, gesunde Augen, mechanisches Gefühl und auch ein geheimer Körper. Wer die Vorbedingungen mitbringt, wird es auch etwas bringen. Nähere Auskunft über alle Fragen und auch über gute Lehrstellen gibt gern der Obermeister der Uhrmacher-Zunung Halle a. S. und Umgegend, Herr S. Hüft, Untere Leipzigerstraße.

Das Pfahlfest spielt morgen mittag 12 Uhr die Kapelle der Oper vor dem Stadttheater nach folgenden Programm: 1. Einig und stark, Marsch von Fricmann. 2. Ouverture z. Oper. 3. Die schöne Galathee von Suppé. 3. Lieb „An der Wiefer“ von Bressel. 4. Holzschuhstanz a. d. Op. „Jaz und Zimmermann“ von Verling. 5. Phantastie a. d. Op. „Lohengrin“ von Wagner. 6. Walzer „Mein Traum“ von Waldteufel.

# Neue Sendungen Damen-Konfektion

Besonders vorteilhafte Angebote:

Jacken-Kostüm	mariné Cheviot und Stoffe engl. Art . . .	14.50
Jacken-Kostüm	aus Kammgarnstoffen Jacke, teils auf Seide	24.00
Jacken-Kostüm	helle u. dunkle Kammgarne u. Stoffe engl. Art	35.00
Engl. Paletot	aus gemusterten Stoffen, hübsche Knopfgarnitur . .	4.75
Engl. Paletot	moderne Länge, auch Backfischgröße, sehr preiswert	6.50
Engl. Paletot	aparte Stoffneheiten in verschiedenen Ausführungen	10.00

Kleid	aus leichtem Wollstoff mit Kurbelstickerei, Kimonoform . . . . .	27.00
Kleid	aus Wollbatist mit eingefärbtem Spachtel, Tüll-Einsatz u. Manschetten	37.50
Kleid	aus Wollbatist, reich mit türk. Borten und schwarzer Seide garniert . .	52.00
Schwarze Jacke	aus Kammgarn, ganz gefüttert . . . . .	7.50
Schwarzer Paletot	gestreifte Form, hübsch garniert	16.50
Schwarzer Paletot	aus Tuch u. Kammgarn, neue Garnier . . . . .	25.00

Bluse	aus Wollmusseline mit Tüll-Einsatz und Manschetten, neue Form . .	3.00
Bluse	aus Spitze, auf Seide gearbeitet, mit Tüll-u. Spachtel-Einsatz, Kimonoform	7.50
Bluse	aus Seide, m. eleganter Kurbelstickerei, Tüll-Eins. u. Manschetten, Kimonoform	12.75
Kostümrock	aus marins u. engl. Stoffen, grosse Sortimente . . . . .	3.00
Kostümrock	aus Kammgarn u. engl. Stoffen, neue Formen . . . . .	9.00
Kostümrock	aus schwarzem Satintuch mit Tressen u. Knopfgarn . . . . .	12.00

## Kleiderstoffe

Von der Mode bevorzugte Gewebe in entzückenden Farben.

Besonders vorteilhaft:

Reinwollener Serge	doppeltbreit, in vielen neuen Farben Meter	1.50
Reinwollener Croisé	doppeltbreit, in grossen Farbensortimenten Meter	1.85
Satintuch	reine Wolle, neueste Modifarben Meter	2.00
Voile	reine Wolle, 110 cm breit, neueste Modifarben Meter	2.50
Wasch-Voile	110 cm breit, helle Farben Meter	2.00
Kostümstoffe	engl. Gesechmak, 130 cm breit Meter von	2.25 an
Blusenflanell	aparte Streifen Meter von	1.00 an

## Damen-Ledertaschen

in allen modernen Formen und Preislagen.

Elegante Frühjahrs-Neuheit:

Dänisch Leder-Pompadour mit daran befindlichem Tresor, vornehme Farben 2.90

### Aparte Neuheiten in:

Damen-Kragen für Blusen und Jacketts, Damenkravatten, Jabots, Rüschen, :: Haarschmuck: wie Spangen, Kämmen, moderne Haarbänder, Hutbinden, :: Gürtel, Schirme, Handtasche, Strümpfe.

### Gelegenheits-Angebot:

Baumwollene Damenstrümpfe, engl. lang, Stiefelmuster, Paar 50 Pfg., 3 Paar 1.40.

### Frühjahrs-Handschuhe

Lederimitation, gelb, Paar 45 Pfg.

## Seidenstoffe

Grosse Sortimente in hochparten Ausmusterungen.

Besonders vorteilhaft:

Moderne Foulards	entzückende Muster Meter 2.75 2.25	2.00
Voile Ninon imprimé	letzte Neuheit, 110 cm breit, für Schlotter-blusen Meter	6.50
Gelegenheitskauf:		
Satin de chine	reine Seide, für Kleider und Blusen, grosses Farbensort. Meter	2.00
Spezialitäten in halbselbdenen Futterstoffen:		
Serge	Halbsaie, ca. 55 cm breit, 1.80 ca. 110 cm br. Meter	3.50
Damas à coton	ca. 50 cm breit, in vielen Farben Meter	2.25

Täglich Eingänge aparter Neuheiten in Kleider-Besätzen, Spitzen, sowie Fournituren zur ff. Schneiderei.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.





# Kostüme

für die  
**Frühjahrs-Saison**  
habe in überraschender Auswahl, jedem Geschmack und jeder Figur Rechnung tragend, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre am Lager.  
Preise sehr billig.  
5% Rabatt auf alle Waren.

# M. Schneider.

Der Arbeiterverein Germania von Halle und Umgegend hat heute Monatsversammlung.

Der Verein ehemaliger Metallerie hält seine Monatsversammlung am 1. April abends 8 Uhr im Hübner's Hotel Wettiner Hof.

Der Ortsverein der Schuhmacher und Lederarbeiter (S. D.) hält Montag, den 27. d. M., abends 9 Uhr im Hübner's Hotel Wettiner Hof, Große Braubaustraße 30, seine Monatsversammlung ab. In derselben wird Herr Hermann R. o. g. Weigenfels über den Verlauf der Weigenfels' Neuentworfungs-Bewegung sprechen. Alle Personen, die sich darüber informieren wollen, sind eingeladen.

Der Elternverein der Jugendmandanten „Halle-Süd“ hält Dienstag, den 28. d. M., abends 8 1/2 Uhr im „Bellevue“ seine erste Generaterversammlung ab. Im Anschluß daran ist gemütlicher Teil mit Tanz, Gasse bis willkommen.

Evangelischer Arbeiterverein. Montag, den 27. März, abends 6 1/2 Uhr findet allgemeine Vereinsversammlung Manierstr. 7 statt. Herr Pastor Freund hält einen Vortrag über: „Die Straftage in unsern Kriegen“. Aufnahme neuer Mitglieder. Geschäftliches. Die Mitglieder aus den Gruppen werden ersucht, zahlreicher zu erscheinen. Diese sind bis willkommen.

### Verein für Naturkunde.

In der letzten Sitzung sprach Herr R. Richter über Sprengstoffe. Er erläuterte zunächst deren Wesen und teilte sie nach der Entzündungstemperatur und nach der Schnelligkeit des Verbrennens ein 1. in *impulsive*, das sind solche, die bei hoher Temperatur verhältnismäßig langsam abbrennen (wie das Schießpulver, 2. in *frisante* oder solche, die bei hoher Temperatur schnell und heftig verbrennen und durch hohen Druck zur Explosion gebracht werden (wie das Dynamit) und 3. in *sublimante*, darunter versteht man diejenigen, welche bei niedriger Temperatur und geringer mechanischer Einwirkung heftig explodieren (wie das Knallquecksilber). Nach einem interessanten geschichtlichen Rückblick sprach der Redner über das Schwarzpulver, dann über die Nitroverbindungen: Nitrocellulose, Schießbaumwolle, Dynamit, Sprenggelatine und rauchloses Pulver und zuletzt über Knallpräparate. Die Fabrikationsweise dieser Sprengstoffe wurde erörtert und von ihren Eigenschaften die technische Verwertbarkeit abgeleitet. Stützen und Demonstrationsmaterial trugen zur Klärung der Darstellungen bei.

Herr Haupt legte Bergkristalle mit den verschiedensten Einschlüssen vor, so mit Wasser, Kohlenäure, Turmalin, Apatitkristallen in Form goldener Haare, Chlorit, Eisenzyrt und Vpalskristallen. Die für den 1. April anberaumte Sitzung fällt aus.

### Hallischer Fußballsport.

#### Erster Sportklub gegen Wader-Sattel

Zu diesem Kampfe um den Platz in der Entschädigung der mitteldeutschen Meisterschaft stellen beide Vereine ihre stärksten Mannschaften ins Feld, so daß ein spannendes Treffen zu erwarten ist. Der Ausgang läßt sich nur schwer voraussagen, wenn man auch nach seiner in guter Form erledigten Spielserie dem höchsten Vertreter etwas mehr Chancen einräumt. Aber wie vor zwei Jahren erscheint es auch heute nicht unmaßgeblich, daß der Spielstarke Vertreter Thüringens dem Saalegauland einen Stiefel durch die Redung macht, sehr leicht möglich ist auch, daß erst eine Spielverlängerung die Entscheidung bringt. Auf jeden Fall werden beide Parteien ihr Bestes hergeben, um ihren Gau würdig zu vertreten und ihn möglichst in das Endspiel zu bringen — und vielleicht auch da zu zeigen. Die Leitung des Spieles hat Herr Max Müller (R. F. B., Leipzig). Sämtliche anderen Verbände oder Gesellschaften sind innerhalb des Saalegaulandes sind wegen dieses Spieles abgelenkt.  
Beginn 3 Uhr auf dem Sportplatz unserer Ober am Zoo.

### Zur Konfirmation

### Geschenk:

Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Gold oder Gold, welche sich mit anerkannt guten Werken zu ähnlichen Preisen unter mehrjähriger Garantie als Geschenk eignen.  
Moderne Schmuckstücke, wie z. B. Ringe, Broschen, Arm-bänder, Colliers etc. in Gold und Silber in reicher Auswahl zu soliden Preisen bei

**Gust. Uhlig, macher, Halle S., Leipzigerstr.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%.

Der Halle'sche Fußball-Klub von 1896, E. V.

entfendet seine erste Mannschaft morgen nach Plauen, um dem Gemeindefest des Vogtlandes „Apelles“ ein Gesellschaftsspiel zu liefern. Selber müssen unsere 90er mit reich geschwächter Elf die Reize antreten, so daß man ihnen kaum Siegeschancen einräumen darf.

### Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Richtigkeit der Angaben auf Grund der Aussagen des Verfägers ist in vollem Umfange der Gliederer verantwortlich.)

### Privatbeamtenversicherung und Lebensversicherung.

Die unter dieser Ueberschrift in Nr. 138 der „Sozialzeitung“ gedruckten Ausführungen, welche zweifellos aus Kreisen kommen, die der Lebensversicherung als Erwerbszweig nahe stehen, überschreiten inhaltlich an verschiedenen Stellen das Maß beweisbarer Behauptung und können in mehrfacher Richtung streng sachlicher Beurteilung nicht standhalten. Wir sind aber allerwichtigsten Momenten jener Gegenüberstellung ledig widerprochen.

1. Die Tatsache, daß die Verbilligung der Lebensversicherung auf der Voraussetzung „erlebens“ ruhen in erster Linie beruhe, spricht im vorliegenden Falle nicht für, sondern gegen die Lebensversicherung; denn mindestens 60 Prozent aller Angestellten zählen nicht zu den „erlebensfähigen“ unter normalen Bedingungen. Und für diese Mehrheit der Privatangestellten ist der staatliche Versicherungszwang bittere Notwendigkeit!

2. Daß auch bei der Lebensversicherung „alle für einen“ und „einer für alle“ eintritt, weiß jeder; hierauf beruht ja die „Sicherheit“, ohne welche keine „Versicherung“ denkbar ist.

3. Die Mehrzahl der Angestellten konnte und kann von der an sich sehr leistungsfähigen Einrichtung der Lebensversicherung nicht Gebrauch machen, weil ihre Gehaltsbezüge in vielen Fällen nicht einmal zur Bestreitung des verteuerten Lebensunterhalts ausreichen! Und dem Einzelnen ist nicht bekannt, daß für Gehaltsaufbesserungen gerade die Lebensversicherungsgesellschaften vorbildlich seien.

4. Gewagt ist die Behauptung, die Lebensversicherung bewirke „unabdingbare“ Befreiung von Sorgen um die eigene und die Zukunft der Familie. Dazu wäre erstens erforderlich, daß jeder Angestellte eine Lebensversicherung eingehen könnte und zweitens, daß jeder Angestellte sie auch durchzuführen vermöge.

Wer gibt die Prämie in Volltagen (Krankheit, Stellenlosigkeit)? Welche Verluste zieht der Rückkauf einer Versicherung nach sich — Welche klägliche Verlorenung bietet der Rückkauf „prämienfreie“ Police? — Gerade die Lebensversicherungsgesellschaften ist die Lausache gefällig, daß ihnen ihrer und anderen Angestellten durch Belebung und Verpfändung ihrer Versicherungsscheine die Sicherstellung der Zukunft illusorisch gemacht ist.

5. Verfehlt ist die Betonung des „kaufmännischen“ Charakters der privaten Lebensversicherung; bei der staatlichen Versicherung handelt es sich um Versorgung und nicht um ein gewinnbringendes Geschäft!

6. Wir Angestellte behaupten und sind bereit, im Falle der Bewilligung es zu beweisen, daß die größte Befreiung von Sorgen und Gegenwart und Zukunft durch höhere wirtschaftliche Bemerkung der Angestelltenarbeit d. h. durch ausreichende Entlohnung gewährleistet wird; dann werden wir Angestellte außer der staatlichen auch die private Versicherung in ausreichendem Maße uns zunutze machen. — Nicht das geplante Versicherungsgesetz verursacht neue Pflichten, sondern ein unhaltbarer Zustand innerhalb des volkswirtschaftlichen Gesamtorganismus fordert getriertlich gesetzliche Formulierung rechtlicher Bestimmungen!  
M. B. Angestellter.

### Standesamts-Nachrichten.

Halle-Mord. 24. März 1911.  
Aufgeboten: Der Tischler Heinrich Schneider, Hochstr. 10, u. Maria Schmidt, Friedrichstr. 29. Der Schmied Ernst Lehmann, Brudersstr. 5, u. Marie Hoppe, Jitenstr. 24.  
Ehescheidung: Der Schankenswärter Julius Köhler u. Hedwig Berndt, Leopoldstr. 6.

Geboren: Dem Modelldesigner Wilhelm Göbe T. Lucie, Burgstraße 13. Dem Major beim Generalstab der 8. Division Siegfried Bernig T. Eudow, Hübnerstr. 28.

Gestorben: Der Biergärtner a. D. Franz Horn, 88 J., Reilstraße 101. Die Witwe Johanne Grödel geb. Lander, 76 J., Al. Brunnenstr. 3. Der Oberleopoldenoffizier a. D. Ludwig Ritter aus Erfurt, 75 J., Adolfsplatz 41.

### Halle-Süd. 24. März 1911.

Aufgeboten: Der Klempner Walter Preßler, Werfburgstraße 58, u. Minna Werner, Eugenheerstr. 12. Der Arbeiter Ernst Riedel u. August Heinemann, Brunnenstr. 4. Der Eisenarbeiter Karl Emmerich, Bertramstr. 18, u. Fritja Wöbner, Ludwigstraße 7. Der Arbeiter Ludwig Säuber u. Margarete Schäper, Werfburgstr. 101. Der Buchdrucker Karl Schmidt, Gabelsbergerstraße 10, u. Johanne Eder, Mansfelderstr. 52. Der Klavierlehrer Josef Göbel, Berlin, u. Hedwig Jönnemann, Leipzigerstraße 27.

Ehescheidung: Der Telegraphenarbeiter Paul Schrey, Glauhaerstr. 42, u. Elisabeth Linke, Beigärten 41.

Geboren: Dem Knack Emil Rinderauer E. Gustav, Klinik. Dem Schlosser August Staffort T. Ilse, Jitenstr. 7. Dem Kaufmann Franz Schauerle S. Franz, Wörmstr. 4. Dem Arbeiter Ernst Güpke T. Lotte, Langestr. 5. Dem Kaufherr Albert Reif S. Albert, Ludwigstr. 18.

Gestorben: Die Witwe Pauline Karper geb. Schröder, 78 J., Mansfelderstr. 58. Des Handelsmanns Karl Ehardt T. togeb. Jutenstr. 5. Der Klempner Hermann Schulz, 73 J., Beelenstraße 10. Hedwig Wiese, 47 J., G. Märkerstr. 9. Des Lokomotivheizers Otto Zimmermann S. Herbert, 3 J., Jortstr. 18. Der Schneider Friedrich Klitzke, 26 J., Sternstr. 13.

### Auswärtige Beisitzer.

Der Postbote D. H. R. Wendel, Halle, u. J. E. S. B. Richter, Meißner, Preßler, Der Gärtner S. F. M. Rej, Halle, u. Anna Schäfer, Cämmern. Der Zimmermann August Späth, Halle, u. Tina Diener, Gerstedt. Der Bergarbeiter R. A. Albert, Halle, u. M. J. Bauermann, Junitzschona. Der Bergmann D. R. Köpfer, u. E. M. Barth, Angersdorf. Der Grubenarbeiter G. D. Wölfler, Oberlobbichin, u. W. A. Jungmann, Oberwiesing. Der Fleischer R. G. A. Bößler, Polen, u. P. A. Brodhäfer, Charlottenburg. Der Straßenbahn-Baugenieur G. C. R. Gropengießer, Gelsenkirchen, u. J. A. A. Klüter, Breitenfeld. Der Schneider Franz Einbeler u. Hedwig Jöllmer, Duisburg.

### Halle'scher Marktbericht

vom 26. März		vom 27. März	
Hier pro Mangel	1.15 - 1.20 M.	Strohlohn pro Stroh	0.04 - 0.08 M.
Butter pro Stroh	0.70 - 0.75	Stromlohn pr. St.	0.30 - 0.40
Hühner pro Stroh	2.00 - 2.10	Wohrströben p. Wd.	0.12 - 0.15
Eisens pro Stroh	2.00 - 2.10	Schilfrohn p. Stroh	0.08 - 0.10
Kohlen, in- u. p. Waage	1.00 - 1.40	Kohlrabi pro Stroh	0.08 - 0.09
Wepel pro Stroh	0.30 - 0.40	Wohrströben p. Wd.	0.08 - 0.10
Wiesen pro Stroh	0.20 - 0.30	Schwefel pro Stroh	0.05 - 0.06
Kohlen pro Stroh	3.00 - 3.50	Kartoffeln pr. Htt.	3.00 - 3.50
Reinigen pro Stroh	1.10 - 1.20	Stroh	0.01 - 0.05
Katzenbühnen Stroh	3.00 - 3.50	Schweinefleisch Wd.	0.75 - 0.90
Wohrströben p. Stroh	0.10 - 0.20	Lammfleisch	0.80 - 0.90
Kücheln pro Stroh	0.05 - 0.20	Wohrströben	0.70 - 0.80
Wohrströben pr. Stroh	0.04 - 0.10	Katzenfleisch	0.90 - 1.00

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Geschäftsverlegung. Die Feins- und Auswendigere August Lauffer Nachf., welche durch ihren Hallenser-Kunden und Jubiläumsfabrikation weit über die Grenzen unserer Stadt bekannt geworden ist, verlegt mit heutigem Tage ihre Geschäftsfunktionen nach Kleine Märkerstr. 10 (neben Musikhaus G. Uhlig). Der jetzige Inhaber, Herr Bädermeister Emil Wundereck, hat das Grundstück käuflich erworben und darin ein modernes Geschäftslokal errichtet.

# Schuhhaus Mein Spezialhaus modernsten Stils

mit grosszügigstem Streben und vornehmster Erfassung des Artikels Schuhwaren, mein Spezialhaus, weit über die Stadt Halle als erstklassig bekannt, mein Spezialhaus, auf bestem Fundament zum sicheren Erfolge gebaut, mein Spezialhaus, einheitlich in seinem Aufbau, daher „Bestes“ bietend, steht mit der ungemein noch vergrößerten Auswahl, gediegenster und schönster Damen-, Herren-, u. Kinderschuhe, mit der sorgsamsten Pflege und der absolut genauesten, billigsten Preisstellung noch vollendeter da, als wie je zuvor. Meinen Stolz suche ich darin, nur tadellos sitzendes Schuhwerk zu liefern. Mein Spezialhaus bietet Ihnen daher beim Einkauf von Schuhwaren aller Art unbedingt grosse Vorteile.

# Kochkunst-Ausstellung

vom 31. März bis 2. April.  
Täglich Konzert, ausgeführt vom Philharm. Orchester O. Kallenberg.  
„Wintergarten“, Halle a. S.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
**Sonntag 2 Vorstellungen** nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr.  
Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei. Kinder halbe Pr.  
Auch nachmittags das grosse angelegte Programm.  
Letzter Sonntag die Welt-Attraktionen.  
Neu! Zirkus in der Walhalla. Neu!  
Marquise Dassel mit ihren 7 Ponys. — Cloua Hago.  
Zirkus Avilo aus England. — Werner & Amoros.  
„Beim Filieren erwischt“. — Astr. Claudius. — L. Maly.  
Gastspiel: **Der spanische Caruso.**  
Bernh. Posca. — Las Hernandez. — Jacques Bronn.  
Biograph.

## Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 26. März, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr.  
**Zwei Militär-Konzerte**  
der Kapelle des Inf. Reg. General-Feldmarschall Graf  
Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.  
Leitung: Königl. Obermusikmeister R. Fister.  
Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mt.  
F. Winkler.

## Wintergarten

Sonntag, den 26. März, abends 8 Uhr  
**grosses Extra-Militär-Konzert**  
ausgef. vom Tromp.-Korps des Musf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.  
Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pfg. Karten gültig.  
Nach dem Konzert **Ball.**

## Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abends ab 7 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
Supers. Reichhaltige Abendkarte,  
1/2 u. 1/3 Portionen.  
Aussehank hiesiger u. Export-Biere.

## Kramers Gasthaus,

Felicitätsstraße 2.  
**Täglich Frei-Konzert.**  
Wiener Schrammeln.  
Dir. Feuerberg.

## Kaffegarten Trotha.

Inh. Wilh. Henza, Tel. 2226.  
Mittwoch, den 29. März  
**Grosses Schlachtfest.**

## Leuchtturm.

— Morgen Sonntag wieder stotter Betrieb. —  
Von 3 Uhr ab: **Tanz.**  
**Kremserfahrt wie gewöhnlich.**  
F. Sonntag.

## Otto Thieme, Halle a. S.

Gelbststrasse 11. Telefon 2344.  
Gegründet 1777.  
**Weingrosshandlung — Likörfabrik**  
Beste Bezugsquelle für:  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-,  
Südländ. u. Schaum-Weine.  
Ausführliche Preislisten postfrei.

## Beleuchtungskörper

für Gas und elektrisches Licht.  
Reiche Auswahl. Billige Preise.  
**Glass & Franke, Gr. Steinstr. 69. Tel. 692.**

## „Para“-Körperkultur.

Neu und einzig am Platze.  
**Schönheitspflege, Gesichtsdampfbäder, Haar-**  
**entfernung, Haarpflege u. Haarkuren** nach ärztlich.  
Vorschrift. Erfolgreichste Behandl. b. Haarausfall, Frühzeit.  
Ergrauen, Schuppen, Haargalle, Schmeerfluss, Haarent-  
fettung durch mechanische Bearbeitung & Kopfschwere mit  
individuell angepassten medizinischen u. Kräuterwässern.  
**Institut für Haar- und Schönheitspflege**  
**Oskar und Anna Hennicke,**  
Friedrichstr. 69 pt., Tel. 3071  
v/a-v/s Stadttheater (Logenweg).

## Volksbildungs-Verein

in den **Thaliasälen**  
**Halle a/Saale.**  
**Vortragsabend**  
**„Die Operette, ihre Entwicklung u. Bedeutung.“**  
Vortrag des Herrn Chefredakteur **W. Georg**  
unter gütiger Mitwirkung von  
**Frau Mizzi Binder-Fink, Opernsoubrette** aus Halle  
und Herrn Kapellmeister **Wolfgang Riedel**  
vom hiesigen Stadttheater.

## Unlauterer Wettbewerb.

3 Vorstellungen nach Art der Berliner Opernhochschule  
ab Dienstag, den 28. März cr., 8 1/2 Uhr.  
Anmeldungen erbeten: „Praktika“, Baer's Handels-Fach-  
schule, Akad. Abtl.

## Best eingeführte

Qualitäten in  
nur eigener Konfektion  
5% Rabatt in Marken.

## Erstlings-Wäsche

**Billiges Sonderangebot:**  
Erstl.-Jäckch. v. 25 — Badetücher v. 98 —  
Hemdchen „ 23 — Armbändchen „ 8 —  
Wendeln „ 33 — Seittücher „ 5 —  
Wickeltuch „ 42 — Mundtuch. 70 St. 38 —  
Gummieind. „ 25 — Puderlappch. v. 12 —  
Calmo „ 28 — Trägerröckch. „ 98 —  
Steekbett „ 98 — Taufkleid „ 106 —  
Bestüge „ 110 — Kinderkörbe „ 525 —  
Korbbetten „ 595 — Lätzchen „ 8 —  
Bestüge „ 140 — Schuhen „ 25 —  
Wickelband „ 28 — Häubchen „ 55 —  
Nabelbind. „ 15 — Kinderkleid „ 110 —  
in grösster Auswahl und allen Preislagen.  
Dergleichen

## Bettfedern und fertige Betten.

## Ed. Mandelik

Halle a.S., Alter Markt 3.  
Erste und grösste Anstalt für  
**Bettfedern-Reinigung**  
frei Haus per Wagen.

## Gegen 5% Zinsvergütung

liefern wir an solvente Personen unter strenger Diskretion  
ohne Preisaufschlag innerhalb Deutschlands  
**Elegante Wohnungseinrichtungen**  
einschliessl. Spiege-, Herren-, Schlafzimmer — Klubsessel — Wand-  
uhren — Toppleiche — Geldschränke — Pianos — Kantor-  
einrichtungen — Junggesellen-Wohnungen vom einfachsten  
bis zum feinsten Genre auf

## Teilzahlung nach Belieben.

Da unsere Vertreter ständig auf Reisen sind, werden Kataloge  
nicht versandt, man verlange denselben den kostlosen Besuch  
des Vertreters zwecks Vorlegung von Zeichnungen, Entwürfen etc.  
**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin 80, Köpenicker Strasse 126 (Viktoriahof).

## ZUNTZ

Kaffee Tee Malz-Kaffee  
geben jedem Verbraucher volle Befriedigung  
NUR ORIGINAL-PACKUNGEN.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Sonntag, den 26. März, 2 große Vorstellungen.  
nachm. 4 u. abends 8 Uhr  
In beiden: Das gefamte vorzügliche Programm.  
W. Collins „Triumph der Schönheit“,  
geheilt von 4 Damen.  
**5 Romantiques. 2 Overgrands.**  
**Lilly und Fred Irwing im „Walzerliebhaber“.**  
Nebenbei fürstlicher Erfolg!  
und die übrigen großen Situationen.

## Im nächsten Quartal

werden die parlamentarischen Arbeiten mit allem Nachdruck  
fortgesetzt werden, so daß sich nicht nur gar nicht übersehen läßt,  
wenn der Reichstag im Reichstag und Samstag  
Am Reichstage wird in den kommenden Monaten  
möglicherweise noch einmal die letzte Entscheidung über  
die wichtigen gesetzgeberischen Vorlagen, über die Reichs-  
verfassungsänderung, die Verankerung der Privatmarken  
und eine Reihe sonstiger sozialpolitischer Vorlagen, ferner über die  
Strafprozessreform fallen. Zusammen werden die nächsten  
Monate von höchstem Interesse darüber sein, wieviel von  
diesen und anderen bedeutsamen Gesetzentwürfen der Reichstag  
in seiner gegenwärtigen Legislaturperiode zu bewältigen über-  
haupt imstande ist.  
Auch der vorläufige Landtag wird so bald nicht an eine  
Verhandlung seiner Arbeiten denken können. Schon allein die  
beiden Jahresverhandlungen erweisen sich als äußerst diffus,  
wenn der Geschäftsgang in den beiden Häusern des Landtags noch  
geraume Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem ist die fällige  
Güterbahndebitorien gleich nach ihrem zu erwarten, und  
daneben dürfte auch noch mancher andere Entwurf an den  
Landtag gelangen.  
Über alle parlamentarischen Verhandlungen im Plenum  
wie in den Kommissionen, sowie über die sonstigen Vorgänge  
in uns und Ausland, die geeignet sind, das Interesse der  
deutschen Leser zu erregen, wird die „Freisinnige Zeitung“,  
wie bisher, so auch in Zukunft schnellstens und bestens infor-  
mieren. Von feiner deutscher Lageerkenntnis wird die „Frei-  
sinnige Zeitung“ an Reichstagsarbeiten des Reichstages ge-  
ordnetem zeitlichen Stoffes übersehen.  
Die „Freisinnige Zeitung“ erscheint täglich einmal,  
außer Montags, und wird mit den Abendblättern so zeitig er-  
scheint, daß die Leser in der Sitzung schon mit der reich-  
haltigen alle Nachrichten, die bis abends 7 Uhr in Berlin  
eintreffen, einschließlich des gesamten Parlamentsberichts,  
erhalten.  
In Berlin wird die „Freisinnige Zeitung“ auf den  
meisten Bahnhöfen, sowie an mehreren anderen Verkaufsstellen  
schon des Abends feilgehalten.  
Man abonniert auf das zweite Quartal für  
3,90 Mt. bei allen Postanstalten. In Berlin in Stellen  
alle Zeitungsgesellschaften die „Freisinnige Zeitung“ zum  
Preis von 3 Mt. frei Haus.  
Berlin SW. 68, im März 1911.

## Verlagsanstalt „Deutsche Presse“

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
**Zum Umzug.**  
Abnehmen und wieder anschließen von Beleuchtungs-  
körpern sowie alle Installationsarbeiten führen sachgemäß aus  
**Glass & Franke, Gr. Steinstr. 69. Tel. 562.**

## Marmorkies, schwarz u. weiss, Beestene, Grottensteine

zu Einfassungen für Garten- und Zimmeranlagen,  
liefert jedes Quantum ab Lager und frei Haus  
**Friedrich Jesau, Dessauer-**  
206 u. 208 vorm. Wilhelm Reusch, strasse 50.

## Patent-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.  
Ohne Wärmeröhre v. 29 M. an  
Mit Wärmeröhre v. 50 M. an  
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**  
Alleinverkauf: Einzliche Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30 M.

## Die Seuchen-Gefahr verringert sich

in derselben Masse, wie Sie Rücksicht nehmen auf die Reinheit  
des Futters, welches Sie Ihren Schweinen vorsetzen.  
„Axa“ ist das reinste und heute das relativ  
billigste Mast-Futtermittel, wird in neuen Säcken geliefert,  
und die Erzeugung von Seuchen durch unreines Futter und  
Verschleppung derselben durch gebrauchte Leere Säcke ist bei  
„Axa“ ausgeschlossen.  
„Axa“ ist zu beziehen durch jede Genossenschaft  
oder bessere Futtermittelgeschäfte.

## Peru-Guano

„Füllhornmarke“  
der sich seit fast 50 Jahren bei allen Kulturen und auf allen Boden-  
arten vorzüglich bewährt hat, empfohlen zur Frühjahrsdüngung.  
Auch alle übrigen Düngemittel u. Futtermittel offerieren billiger  
**Spieß & Meyer, früher Otto Kooback, Halle a. S.**